

„Der jüngste Tag des Peter Gottlieb“ Christian Mähr. Roman. Neuerscheinung Braumüller Verlag.

Die Straße führte jetzt durch den Wald. Die Scheinwerfer des Autos gaben aufgrund der zahlreichen markanten Biegungen im kreisenden Licht nur überraschende Ausschnitte der Fahrbahn frei. Er wurde noch nervöser. Es war seine erste Fahrt nach Holzgarten seit langem. Sein Onkel war tot. Und jetzt hatte er das Erbe seines Gasthauses angetreten. Peter Gottlieb dachte jetzt daran was ihn erwarten würde und eine Bildergalerie von Szenarien jagte durch seinen Kopf. Dann ging alles ganz schnell – *„Er sah ihn nicht einmal im Scheinwerferlicht auftauchen...Der andere krachte gegen die Windschutzscheibe und flog über das Dach nach hinten...auf den Boden, der Aufprall mischte sich mit dem Geräusch der Bremsen...“*. Doch als Gottlieb ausstieg und sich zum vermeintlich Toten wandte, stand dieser unbeschadet auf und darauf, nach Anfrage, zu ihm ins Auto. Die Fahrt ging weiter nach Holzgarten. In eine geheimnisvolle unbekannte wie abgründige Welt. Und diese Fahrt würde sein Leben verändern...

Der Vorarlberger Autor, Chemiker und Wissenschaftsredakteur beim ORF Christian Mähr legt mit seinem neuesten Roman eine erzählerisch rasante wie inhaltlich fesselnde Story vor, in der sich Realität und Fiktion inspirierend verbinden. Dem Autor gelingt ein Spannungsaufbau, der Leserin und Leser von den ersten Seiten an in den Bann schlägt. Die nicht fassbaren Roman Charaktere tragen in ihrem unmittelbaren wie psychologischen Verschwinden und Hiersein zu einem weiterführenden Handlungsinteresse bei, das bis zum überraschenden Ende anhält...

Ein Roman, der in Inhalt und Sprache zu den besonderen Entdeckungen des Jahres zählt.

Christian Mähr, Der jüngste Tag des Peter Gottlieb. Roman. Braumüller Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 1_2018

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

